

Auf Trumps Radar

Was es nun zu beachten gilt



(Foto: Tom Oser/Morgen)

Der neue US-Handelsbeauftragte hat amerikanische Unternehmen aufgefordert, unfaire Handelspraktiken anderer Länder zu melden. Auch die Schweiz soll ins Visier der USA geraten sein. Wie soll sich Bern verhalten? Simon Stocker und Lukas Schmid erklären, was die Amerikaner der Schweiz vorwerfen, und welche Argumente der Bundesrat dagegen ins Feld führen kann. [Jetzt mehr erfahren.](#)

Die Zahl



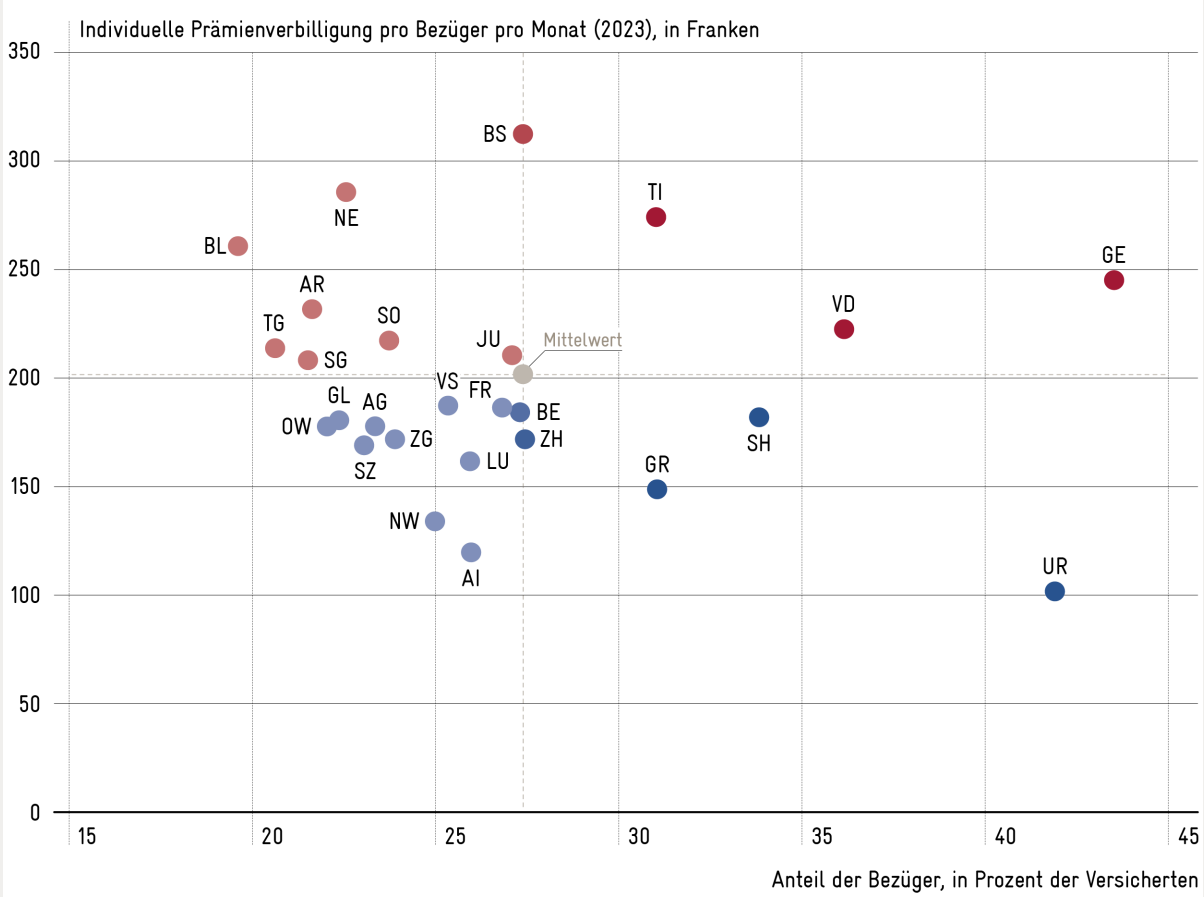
In zehn Jahren stiegen die landwirtschaftlichen Einkommen um 23% – zuletzt stockte das Wachstum. Dennoch wuchsen sie langfristig schneller als die Durchschnittslöhne, die in der gleichen Zeit nur um 6% zulegten. (Michele Salvi)

Prämienanstieg

Föderalismus als Sündenbock

Kantonale Verbilligungen nach Mass

Einige Kantone gewahren gezielte, dafür im Vergleich zum landesweiten Schnitt höhere Prämienverbilligungen (links oben), während andere einem Grossteil der Bevölkerung geringere Prämienverbilligungen ermöglichen (rechts unten).



Jedes Jahr im Herbst erhitzen stetig steigende Krankenversicherungsprämien die Gemüter. Oft wird der Föderalismus dafür verantwortlich gemacht. Dabei ist die dezentrale Organisation des Gesundheitswesens eine Chance. Eine stärkere Zentralisierung gefährdet dagegen die Vielfalt und Innovation, argumentiert Jérôme Cosandey in seinem [Gastbeitrag für die Schweizer Personalvorsorge](#).

Podcast «Monday for Future»

Bundeshaushalt unter Druck



Die Budgetdebatte der Wintersession war so kontrovers wie lange nicht mehr – und das aus gutem Grund. Der Bund steht unter enormem Druck. Um die Schuldenbremse einzuhalten, mussten im Budget 2025 Kürzungen von 2 Milliarden Franken vorgenommen werden. Doch das ist erst der Anfang: In den kommenden Jahren könnten bis zu 3 Milliarden Franken jährlich eingespart werden müssen. In Bundesbern mehren sich die Stimmen, die für eine Kursänderung sind: Soll die Schuldenbremse gelockert oder die Steuern erhöht werden?

Die Diskussion mit Eva Herzog (Ständerätin SP), Michael Götte (Nationalrat SVP), Marius Brühlhart (Universität Lausanne) sowie Michele Salvi (Avenir Suisse) im neuesten Podcast «Think-dank». [Jetzt reinhören.](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

USA: Die Schweiz steht wegen angeblich unfairen Handelsmethoden unter Beobachtung der USA. Gegenüber [«Blick»](#) betont Lukas Schmid, die Schweiz solle das Scheinwerferlicht meiden und stattdessen auf einen «Good deal» im Hintergrund setzen. Zwar hätte ein umfassendes Freihandelsabkommen einen schwierigen Stand, da die Schweiz im landwirtschaftlichen Bereich Konzessionen eingehen müsste. Ein sektorales Abkommen dagegen würde drin liegen. Mehr dazu in unserem Blog [«Auf Trumps Radar: Was es nun zu beachten gilt»](#).

Kantonalbanken: Das [«SRF»](#) hat unsere Studie [«Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil»](#) aufgenommen. So reduzieren explizite Staatsgarantien das Ausfallrisiko einer Bank, was ihr eine bessere Bonität als Schuldnerin verschafft. Dadurch fallen die Kapitalkosten für die Kantonalbanken niedriger aus als für private Finanzinstitute. Dieser Refinanzierungsvorteil beläuft sich je nach Berechnung auf gut 580 Millionen Franken pro Jahr.

Auch der Radiosender [«RTN»](#) hat unsere Studie aufgenommen. In dem Bericht verteidigt Pierre-Alain Leuenberger (Direktor der Banque Cantonale Neuchâteloise) den vorteilhaften Rechtsrahmen seiner Bank.

Freiheitsindex: Laut unserem [Freiheitsindex](#) erzielt der Kanton Solothurn beim Kriterium «Dauer bis zur Baubewilligung» den zweitbesten Wert. Allerdings gelte dies nur, solange es keine Einsprachen gibt. Der Kantonsrat hat den Regierungsrat beauftragt, Massnahmen zur Beschleunigung der Verfahren zu prüfen, berichtet die [«Solisthurner Zeitung»](#).

Die SRF-Sendung [«Regional-Diagonal»](#) hat dies ebenfalls aufgenommen.

Bergdörfer: Der Sommer 2024 wurde als Katastrophensommer bekannt, schreibt der «Beobachter» (Printausgabe) und zitiert Lukas Rühli mit der Aussage, dass man wohl nicht darum herumkommen werde, einzelne Siedlungen aufzugeben. Damit wurde eine landesweite Debatte über langfristige Anpassungsstrategien angestoßen.

Newsletter weitergeleitet?

Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

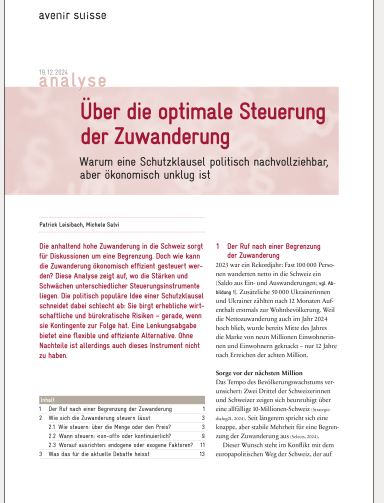
Wer wir sind?

[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil



Über die optimale Steuerung der Zuwanderung



Freiheitsindex 2024

[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)

[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)

[Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).